

...und – wie geht's Ihnen?

Jeder ist von der Corona-Pandemie betroffen, schon allein in der persönlichen Bewegungsfreiheit, doch jeder geht sehr unterschiedlich mit dieser Situation um. Wir fragen unsere Prominenten, die sonst auf dieser Seite stehen, wie es ihnen damit geht.



Goldschmied und Edelstein-Experte Maximilian Heiden in der Werkstatt in der Kardinal-Faulhaber-Straße, wo auch das Ladengeschäft ist. Schmuck hat immer Konjunktur

Fotos: Michaela Handrek-Rehle



Mit Gold durch alle Krisen

Fast 200 Jahre Hofjuwelier: Wie die Familie Heiden Kriegszeiten und andere Katastrophen meisterte

Heiden – das ist eine Münchner Juweliersdynastie mit Geschichte: 1831 gegründet, arbeitete sich das Haus zum königlich bayerischen Hofgoldschmied hoch, fertigte aber auch für den deutschen Kaiser. Und: Die Heidens schmiedeten die Amtsketten für die Münchner Bürgermeister und Räte, zählten später aber auch Weltstars, Politiker und Großindustrielle zu ihren Kunden. In den bald 200 Jahren ihrer Firmengeschichte gab es drei Kriege, eine große Cholera-Epidemie, die Spanische Grippe und eine Hyperinflation. Die Firma Theodor Heiden hat alles überlebt. Heute führt **Maximilian Heiden** (55) in fünfter Generation das Geschäft in der Kardinal-Faulhaber-Straße mit sechs Gold- und Silberschmieden. Sein liebster Spruch: „Nichts ist nachhaltiger als ein Ring am Finger einer Frau.“ Ob das auch in Zeiten von Corona gilt? **tz-Kolumnistin Ulrike Schmidt** hat Heiden zum Gespräch in seinem Laden besucht, der als Handwerksbetrieb nicht schließen musste:



OB Dieter Reiter mit seiner Amtskette aus dem Jahr 1818. Die Medaille fertigte Burschi Heiden 1980 neu

rede (lacht). Das Fest dazu kann man ja im nächsten Jahr nachholen.

Sind Sie mit den Maßnahmen der Staatsregierung glücklich?

Heiden: Es ist das erste Mal, dass unsere Generation vor so einer globalen Situation steht, dass da Dinge auch falsch gemacht werden, ist normal. Es wird auch vieles richtig gemacht. Markus Söder ist der Einzige, der mit Ruhe und Gelassenheit, aber präzise entscheidet. Was uns Mittelständler jetzt wirklich helfen würde, sind Steuererleichterungen, weil sie sofortige Hilfe und Liquidität bedeuten.

Was vermissen Sie in Zeiten von Corona persönlich am meisten?



Ein handgefertigtes Collier der Firma Heiden



Heiden: Sicher die sozialen Kontakte, weil ein Mensch braucht immer andere Menschen.

Und Sie sind jetzt nicht nur Juwelier, sondern auch Lehrer Ihrer Kinder, 13 und 15, die sie weitgehend allein erziehen...

Heiden: Ja, Homeschooling hat schon was sehr eigenes – ich dachte eigentlich, dass ich die Lehrer mit meinem Schulabschluss losgewor-

den wäre, jetzt hab ich sie wieder alle (lacht). Was aber ein Problem ist: Dass die Kinder aus dem Rhythmus sind. Wenn sie wieder in die Schule müssen, bis sie da wieder reinkommen; sie haben ja in fast einem halben Jahr Abwesenheit das Arbeiten ziemlich verlernt.

Ihr Sohn Max (15) sagte mir mal, dass er auch Juwelier werden will...

Heiden: Das soll er entscheiden,

wenn er die Schule beendet hat – das gilt auch für meine Tochter. Interessen ändern sich. Es ist nichts für die Ewigkeit, außer unser Schmuck.

Was wird die Krise verändern?

Heiden: Das war die erste Krise, wodurch sich der Mensch verändern würde. Mit dem Ende der Krise endet auch die neue Bescheidenheit. Die Frage ist, welche Schäden die Krise hinterlässt und wie nachhaltig sie sind. Vermutlich werden wir künftig mehr mit virtuellen Abläufen umgehen, die sich jetzt bewährt haben. Ich hoffe, dass wir die alte Nähe wieder herkringen.

Mit Bussi, Bussi?

Heiden: Das wird sich in München kaum vermeiden lassen.

Und wirtschaftlich?

Heiden: Wenn die größte Sorge der Leute ist, wohin wir jetzt alle in Urlaub fahren, kann es uns nicht ganz so schlecht gehen.

Wer kauft denn in diesen Zeiten Gold und Juwelen?

Max Heiden: Es gibt jetzt sicher Wichtigeres als Schmuck, aber es ist ein Kulturgut, an dem es immer Bedarf gibt, egal wie schlecht die Zeit ist. Wir müssen halt jetzt unsere Erwartungen herunterschrauben und die Kosten möglichst gering halten. Aber es hat seit 1831 schon viel ernstere Situationen gegeben, auch Pandemien. Es kommt nie so gut wie erhofft, aber auch nie so schlecht wie befürchtet!

Liegt diese Grundgelassenheit in der Familie – ich erinnere mich an Ihren Vater Burschi (1930 – 2007) als höchst lebenslustigen Mann, den ganz München zum Freund hatte...

Heiden: Ja, ohne eine Portion Gelassenheit geht es in extremen Situationen nicht, noch dazu, wo keiner wirklich Bescheid weiß: Du hast zehn Professoren und elf Meinungen. Es bleibt uns Laien also nichts anderes, als die Gesamtsituation nüchtern und mit gesundem Menschenverstand zu betrachten. Ich hoffe und denke, dass wir mit einem blauen Auge davonkommen werden.

Aber die Leute investieren doch verstärkt in Gold und damit bestimmt auch in Schmuck...

Heiden: Das hat nichts mit dem Coronavirus zu tun, nur mit dem mangelnden Vertrauen ins Papier. Gold war in Krisenzeiten immer wichtig zur Sicherung von Vermögen. Ein Drittel Immobilien, ein Drittel Aktien und ein Drittel Gold – das war die Regel.

Heiden fertigt Familienschmuck und Tafel-silber, was Generationen überdauert, vererbt wird und bisweilen auch ins Museum geht...

Heiden: Das ist auch unser Problem, dass wir Schmuck ohne Verfallsdatum fertigen (lacht).

Die Hochzeiten sind ja jetzt weniger geworden...

Heiden: Etwas. Aber es muss doch keiner wegen Corona auf den Bund des Lebens verzichten; wenn er das tut, ist das vielleicht eine Aus-

Anzeige

Wir haben regulär geöffnet!

Feste dritte Zähne an nur einem Tag

Spezielle Zahnimplantate ermöglichen den Patienten in der implaneo Dental Clinic in nur fünf Stunden ein dauerhaft perfektes Gebiss.

Während Frau G. Franz früher ein geselliger Mensch war, zog sie sich immer mehr zurück. Sie vermied es zu lachen, denn ihre Prothese saß so schlecht, dass sie oft fast herausfiel.

Die 71-Jährige genießt es heute, sich in der Öffentlichkeit zu zeigen, denn mit ihren neuen „Dritten“ kann sie wieder herzhaft lachen. Prof. Dr. Hannes Wachtel setzte seiner Patientin in nur fünf Stunden unter Vollnarkose je vier Implantate in beide Kiefer



Strahlenschonende Digitale Volumentomographie für die genaueste Implantatplanung. Fotos: implaneo

ein und befestigte daran den neuen Zahnersatz. „Lange hatte meine Zahnarzt-Angst mich da-

von abgehalten, zur Kontrolle zu gehen“, erzählt die Rentnerin. Zu Prof. Dr. Wachtel, der sie beriet,

fasste sie jedoch sofort Vertrauen.

Die Implantologen arbeiten bei diesem Eingriff sehr eng mit dem haus-eigenen Hightech-Meisterlabor zusammen, das sich durch seinen digitalen Workflow auszeichnet. So konnte die Patientin bereits nach der OP in einen Apfel beißen. „Ich hätte mir morgens nicht träumen lassen, dass das am Nachmittag möglich sein würde“, erzählt Frau G. Franz und strahlt dabei über das ganze Gesicht.



Frau G. Franz strahlt heute wieder. Mit besonders schönen, festen und perfekten Zähnen.

METHODE FÜR FAST ALLE MENSCHEN GEEIGNET

„Feste dritte Zähne an einem Tag“ ist für Menschen geeignet, bei denen nichts gegen eine OP spricht – auch bei Diabetes, Osteoporose oder bei Rauchern. Über 30 Jahre beschäftigen sich Dr. Wolfgang Bolz und Prof. Dr. Hannes Wachtel mit künstlichen Zahnwur-

zeln (Implantaten). Mit 20.000 Implantaten gehören die Zahnärzte der implaneo Dental Clinic zu den kompetentesten Deutschlands. Beide sind im Magazin FOCUS als „Top-Implantologen“ 2019 aufgeführt.

Die Erfolgsquote liegt bei 98%. Die Behandlungskosten liegen im preislichen Mittel und sind meist nicht höher als die der konservativen Methode, die 1 - 1,5 Jahre dauern kann. Die Sofortimplantate halten ca. 20 Jahre – bei guter Pflege auch ein Leben lang. pm

- Feste dritte Zähne an einem Tag
- ✓ 30 Jahre Erfahrung
- ✓ 20.000 Implantate



Befreit von schweren Zahnproblemen: Dank der Methode »Feste dritte Zähne an einem Tag« ist eine Sofortbelastung der Zähne am gleichen Tag nach der OP möglich.

Modernste Implantate aus Titan
Mit dieser OP-Methode können die Implantate hochpräzise und dauerhaft ohne Knochenaufbau verankert werden. Zahlreiche Studien und tausende erfolgreiche Implantationen bestätigen unsere Kompetenz und langjährige Erfahrung.

Wir bieten Ihnen:

- ✓ Kostenlose Informationsveranstaltung
- ✓ Erfahrene Zahnärzte beantworten persönlich Ihre Fragen

Ratenzahlung möglich**



Spezialistenteam implaneo Dental Clinic*

TAG DER ZAHNIMPLANTATE
einfach.digital.persönlich
Samstag, 23. 05. 2020

Wir informieren Sie kostenlos und unverbindlich im Video-Gespräch oder persönlich vor Ort. In der Klinik werden die aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten. Wir sind für Sie da!
implaneo GmbH MVZ | Richard-Strauss-Str. 69
81679 München-Bogenhausen
Anmeldung unter: 089/54042580
oder anmeldung@implaneo.com
Achtung: Limitierte Plätze!

*Die Ratenzahlung erfolgt durch einen Drittanbieter. **angewandt bei MVZ implaneo GmbH